

(Online library) Jenseits der Sonnenfinsternis

Jenseits der Sonnenfinsternis

Von Christel Grrres-Strohmeier
audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #723938 in eBooksVerffentlicht am: 2014-12-02Erscheinungsdatum: 2014-12-02File Name: B005PUM3W8 | File size: 59.Mb

Von Christel Grrres-Strohmeier : Jenseits der Sonnenfinsternis before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Jenseits der Sonnenfinsternis:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein generationsbergreifendes Buch, sollte Jeder lesen!Von Spediteuse"Oh Cilli, was hat dieser grausame Krieg aus uns gemacht?"Dieser Satz von Buchseite 160 ist bezeichnend fr all die schlimmen Erfahrungenwhrend und nach dem

Krieg, die von der Autorin spannend und zu Herzen gehend erzählt werden. Frau Christel Grres-Strohmeier beschreibt die Menschen mit ihrem Kummer, ihrem Berlebenswillen, den schlimmen psychischen Folgen des Erlebten so lebensnah, man kann die Figuren förmlich vor sich sehen. Ein absolut empfehlenswertes Buch, für alle Generationen. Bin schon sehr gespannt auf die Folgebände und freue mich zu erfahren, wie es den beiden gebeutelten Familien weiter ergehen wird. Besonders nett finde ich (als Bayerin) den Klner Dialekt von Oma Anna. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Spannende und milieugerechte Story von Kettenhemd Der Roman "Jenseits der Sonnenfinsternis" liest sich für mich wie eine Zeitreise durch die deutsche Geschichte im 1. Drittel des 20. Jahrhunderts. Die gut recherchierte und spannend erzählte Story öffnete mir eine Tür in die Welt zweier Familien aus dem bürgerlichen Milieu, deren Vater und Shne als stolze Patrioten in einen menschenverachtenden Krieg zogen und verwundet an Leib und Seele zurückkehrten. Die Schilderungen der unvorstellbaren Gruel des Stellungskrieges, der im Geschichtsunterricht meiner Zeit bestenfalls als Fußnote Erwähnung fand, wirken aufgrund ihrer realistischen Darstellung mehr als beklemmend. Der Roman führte mich zu Menschen, die mit den traumatisierten und durch das erlebte Grauen oftmals völlig veränderten Heimkehrern leben mussten. Gemeint sind in erster Linie die Frauen, die ihre Familien unter großen persönlichen Opfern und Entbehrungen zusammenhalten. Angesichts wirtschaftlicher Depression und Arbeitslosigkeit werden die Menschen anfällig für die Parolen der Agitatoren und Volksverführer, die eine neue und bessere Zeit versprechen. Ein Stück praktisch erlebter und hautnah erzählter Geschichte, das mich auf den 2. Teil neugierig macht. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Christel Goerres Strohmeier danke für die gute Biographie, es ist schön, dass ich Sie kennen gelernt habe. Von Elfriede Sagerer Die Familienchronik ist sehr einfühlsam und hat zum Nachdenken angeregt. Zum Weiterempfehlen! Ich habe die Autorin persönlich kennen gelernt, als eine Bereicherung

Kurzbeschreibung In Kriegszeiten wurde ich mit Orden behuft, wenn ich unschuldige Menschen niedermetzelte; in Friedenszeiten sollte ich als Mörder gelten, weil ich einen niederrichtigen Vergewaltiger tötete? Recht und Unrecht; Schuld und Shne; Snde, Reue und Bue: leere Worte, die mein abgestumpftes Ich nicht mehr einordnen konnte. Das waren die letzten Zeilen im Abschiedsbrief des Oberfeldwebels Franz Schmitz, bevor er sich in Kln am 21. Februar 1933 auf dem Dachboden seines Hauses erhngte. Spannend und mitreißend liest die Autorin im I. Buch der Trilogie das Leben von zwei deutschen Familien aus Ost und West milieugerecht lebendig werden. Facettenreich wird ihre wechselvolle Geschichte während der Kaiserzeit, des Ersten Weltkrieges, der Wirren der Weimarer Republik und der Machtergreifung Hitlers beleuchtet. Kurzbeschreibung In Kriegszeiten wurde ich mit Orden behuft, wenn ich unschuldige Menschen niedermetzelte; in Friedenszeiten sollte ich als Mörder gelten, weil ich einen niederrichtigen Vergewaltiger tötete? Recht und Unrecht; Schuld und Shne; Snde, Reue und Bue: leere Worte, die mein abgestumpftes Ich nicht mehr einordnen konnte. Das waren die letzten Zeilen im Abschiedsbrief des Oberfeldwebels Franz Schmitz, bevor er sich in Kln am 21. Februar 1933 auf dem Dachboden seines Hauses erhngte. Spannend und mitreißend liest die Autorin im I. Buch der Trilogie das Leben von zwei deutschen Familien aus Ost und West milieugerecht lebendig werden. Facettenreich wird ihre wechselvolle Geschichte während der Kaiserzeit, des Ersten Weltkrieges, der Wirren der Weimarer Republik und der Machtergreifung Hitlers beleuchtet. Klappentext In Kriegszeiten wurde ich mit Orden behuft, wenn ich unschuldige Menschen niedermetzelte; in Friedenszeiten sollte ich als Mörder gelten, weil ich einen niederrichtigen Vergewaltiger tötete? Recht und Unrecht; Schuld und Shne; Snde, Reue und Bue: leere Worte, die mein abgestumpftes Ich nicht mehr einordnen konnte. Das waren die letzten Zeilen im Abschiedsbrief des Oberfeldwebels Franz Schmitz, bevor er sich in Kln am 21. Februar 1933 auf dem Dachboden seines Hauses erhngte. Spannend und mitreißend liest die Autorin im I. Buch der Trilogie das Leben von zwei deutschen Familien aus Ost und West milieugerecht lebendig werden. Facettenreich wird ihre wechselvolle Geschichte während der Kaiserzeit, des Ersten Weltkrieges, der Wirren der Weimarer Republik und der Machtergreifung Hitlers beleuchtet.